

München, 21. Januar 2026

PRESSEMITTEILUNG

Wissen, Handwerk, Zukunft: INHORGENTA und Fondation Haute Horlogerie schaffen 2026 einen neuen Erlebnisraum für Uhrmacherkunst

- **Piaget, BOVET und Oris teilen die Mission der FHH und ermöglichen exklusive Einblicke in die Welt der feinen Uhrmacherkunst**
- **Kostenfreie Watchmaking Workshops: Mechanik, Präzision und Handwerk erleben**
- **Watch Talks mit internationalen Experten zur Uhrmacherkultur und Craftsmanship**
- **Watch Makers: Interaktive Ausstellung zur Vielfalt der Uhrmacherei**

Im Zentrum der Kooperation und Partnerschaft mit der Fondation Haute Horlogerie steht erneut der FHH Cultural Space (Halle A1.333) – als kuratierter Ort für Wissenstransfer, Dialog und das unmittelbare Erleben feiner Uhrmacherkunst. „Unsere Zusammenarbeit mit der INHORGENTA basiert auf einer gemeinsamen Überzeugung: Uhrmacherei ist weit mehr als ein Produkt – sie ist ein kulturelles und zutiefst menschliches Schaffen. Der FHH Cultural Space 2026 ist als Ort der Weitergabe, des Austauschs und der Entdeckung konzipiert – dort, wo Handwerk, Geschichte und Zukunftsperspektiven aufeinandertreffen“, sagt Pascal Ravessoud, Vice President der Fondation Haute Horlogerie.

„Die Zusammenarbeit mit der FHH unterstreicht unseren Anspruch, die INHORGENTA als internationale Plattform für feine Uhrmacherkunst weiter zu stärken. Der FHH Cultural Space vereint kuratierte Inhalte, exklusive Uhrenhighlights und fachlichen Austausch und zeigt, welche Bedeutung Uhrmacherei heute und in Zukunft hat“, sagt Stefanie Mändlein, Exhibition Director der INHORGENTA.

FHH Partnerbrands Piaget, BOVET und Oris bieten Live-Einblicke in die feine Uhrmacherkunst

2026 präsentieren sich die Partnerbrands Piaget, BOVET und Oris im FHH Cultural Space mit kontinuierlichen Live-Formaten während der gesamten Messelaufzeit. Besucher erhalten Einblicke in handwerkliche Techniken, Veredelungsprozesse und markenspezifisches Savoir-faire. Darüber hinaus kuratieren die Marken eigene Programmhöhepunkte: Piaget demonstriert die Veredelung von Uhrwerken, BOVET veranstaltet eine Gravur-Masterclass sowie Storytelling-Sessions rund um das Markenerbe, während Oris seine kulturellen Werte

hervorhebt – verwurzelt in Hölstein und geprägt von einem starken Bekenntnis zu Verantwortung und Gemeinschaft.

Watchmaking Workshops: Handwerk hautnah erleben

Ein zentrales Element des FHH Cultural Space sind die kostenfreien Watchmaking Workshops. Ohne Voranmeldung erhalten interessierte Besucher die Möglichkeit, Uhrmacherkunst live und aus nächster Nähe zu erleben. Die Sessions fokussieren grundlegende Techniken und vermitteln durch das Zerlegen und Zusammensetzen eines Uhrwerks ein tiefes Verständnis für Präzision, Geduld und handwerkliche Exzellenz.

- Samstag, 21. Februar 2026, 16:30–17:30 Uhr
- Sonntag, 22. Februar 2026, 14:00–15:00 Uhr und 16:30–17:30 Uhr
- Montag, 23. Februar 2026, 11:30–12:30 Uhr

Watch Talks: Perspektiven auf Handwerk und Kultur

Ergänzt wird das Programm durch ein hochkarätiges Talk- und Konferenzformat. Die Themen reichen von der Verbindung zwischen Schmuck und Uhrmacherei über neue Generationen von Uhrenliebhabern bis hin zur Rolle des Menschen im technologischen Wandel.

- **How do watchmaking and jewellery intertwine?** – Freitag, 20.02.2026 | 13:30–14:30 Uhr
Mit Jean-Bernard Forot (Piaget), Francesca Grima (Grima Jewellery) und Scott Wempe (WEMPE); moderiert von Scott Baker (Uhrenjournalist)
- **Through the eyes of the voices of today: How does the next generation of consumers approach craftsmanship?** – Freitag, 20.02.2026 | 15:15–16:15 Uhr
Mit Julia Carrier-Angel (@wristmarvels), Andrea Casalegno (@IAMCASA), Tom Exton (@TGE) und Marc-Henri Ngandu (@marckenrii); moderiert von Clio Godreche (FHH)
- **Craftsmanship and the human value in watchmaking** – Samstag, 21.02.2026 | 10:30–11:15 Uhr
Keynote von Pascal Ravessoud, Vice President der Fondation Haute Horlogerie
- **Craftsmanship in Watchmaking** – Samstag, 21.02.2026 | 11:30–12:30 Uhr
Mit Serge Michel (Armin Strom), Matthias Stotz (Tutima Glashütte) und Keith Strandberg (BOVET); moderiert von Elizabeth Doerr (Uhrenjournalistin)

Watch Makers: Interaktive Einblicke in die Welt der Uhrmacherei

Die Ausstellung „Watch Makers“, kuratiert von der FHH, ist während der gesamten Messelaufzeit im Cultural Space zu sehen. Sie wurde als immersive, multisensorische Erlebniswelt konzipiert und lädt zu einer Entdeckungsreise durch die vielfältigen Berufe der Uhrmacherei ein. Vermittelt werden handwerkliche Fähigkeiten und Techniken wie Werkmontage und -dekoration, Edelsteinfassung, Gehäusegravur und Marketerie.

Für weitere Informationen und Medienanfragen wenden Sie sich bitte an:

inhorgenta.press@messe-muenchen.de oder julien.baudet@hautehorlogerie.org

Über Fondation Haute Horlogerie

Die Fondation Haute Horlogerie (FHH) wurde 2005 von Audemars Piguet, Girard-Perregaux und der Richemont Group gegründet. Seitdem widmet sie sich der internationalen Förderung der Uhrmacherkultur und positioniert die Uhr als Objekt von Kunst und Kultur. Die FHH versteht sich als neutrale Referenz innerhalb der Uhrmacherei und stützt ihre Arbeit auf drei zentrale Säulen. „Watches and Culture“ macht Uhrmacherkultur durch originäre Inhalte, Veranstaltungen und internationale Begegnungen für ein breites Publikum ebenso wie für Fachkreise erlebbar. Die FHH Academy bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie Zertifizierungen für Fachleute und zukünftige Uhrenliebhaber an – mit Kursen in über 20 Ländern, sowohl vor Ort als auch digital. Das FHH Forum ist eine von der Branche getragene Plattform für Austausch, Diskussion und Debatte, die führende Akteure miteinander vernetzt, um die Zukunft der Uhrmacherei aktiv mitzugestalten. Rund 40 Uhrenmarken unterstützen die Mission der FHH aktiv, die Uhrmacherkultur und ihr Erbe zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Über INHORGENTA

Die INHORGENTA, Europas führende Plattform für Schmuck, Uhren und Edelsteine, ist die Order- und Kommunikationsplattform für die Branche und spiegelt den Markt in seiner ganzen Vielfalt wider. In sechs Hallen der Messe München präsentieren Aussteller aus der ganzen Welt ihre neuesten Kreationen. Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm und Sonderveranstaltungen wie dem INHORGENTA AWARD und der TRENDFACTORY bietet die Messe einen umfassenden Überblick über internationale Trends und Entwicklungen. Im Jahr 2025 begrüßte die Messe 1.334 Marken aus 38 Ländern und zog rund 25.300 Fachbesucher aus 97 Ländern an. Aufbauend auf diesem Erfolg findet die nächste INHORGENTA MUNICH vom 20. bis 23. Februar 2026 auf dem Messegelände der Messe München statt.

Über Messe München

Als einer der weltweit führenden Messeveranstalter präsentiert die Messe München auf ihren rund 90 Messen weltweit die Welt von morgen. Darunter sind zwölf der weltweit führenden Messen wie bauma, BAU, IFAT und electronica. Das Portfolio der Messe München umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter sowie für neue Technologien. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften veranstaltet sie Messen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, der Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von mehr als 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Vertretungen weltweit ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Zu den mehr als 150 Veranstaltungen im Jahr kommen rund 50.000 Aussteller und etwa drei Millionen Besucher.